VINSCHGAU

Redaktion: Schlanders, Hauptstraße 51
Tel. 0473 62 01 44 – Fax 62 17 12
dolomiten.schlanders@athesia.it
www.dolomiten.it / www.stol.it
Anzeigen: Schlanders, Hauptstraße 51
Tel. 0471 92 53 44 – Fax 92 53 18
anzeigen@athesia.it
Abonnements
Tel. 0471 92 55 90
abo-service@athesia.it

Freitag 18.7.	Samstag 19.7.	Sonntag 20.7.
24° 17°	27° 13°	25° 13°
Unbeständig: Sonne, Wolken und Regen.	Ziemlich sonnig, nur harmlose Wolken.	Teils sonnig mit Gewitterneigung.

Landesgeologin Maria Schmid steht auf der Passstraße inmitten von Gestein, das auf die Fahrbahn gestürzt ist. Foto: A. Thöni

STILFSER JOCH / Straße

Öffnung ist in Sicht

Für Samstag geplant – Witterung ist entscheidend

Stilfs (no) – Von den Witterungsverhältnissen hängt es ab, ob die Stilfser-Joch-Straße am Samstag wieder für den Verkehr freigegeben werden kann. Heute muss oberhalb der Kehre 25 ein Steinschlagnetz angebracht werden.

Schon seit Tagen sind die Arbeiter des Landesstraßendienstes West zwischen der Kehre 25 und der Kehre 9 im Einsatz, damit die Passstraße ehestens wieder für den Verkehr freigegeben werden kann. „Es gibt entlang dieser Strecke sieben Anbruchstellen, die gesichert werden müssen", erläutert Werner Stecher, der Direktor des Landesstraßendienstes West.

Die betroffenen Hänge mussten von lockerem Gestein gesäubert werden. Oberhalb der Kehre 25, der gefährlichsten Stelle, musste das bestehende Steinschlagnetz abgetragen werden.

Nun muss ein neues Steinschlagnetz angebracht werden. Trotz widriger Witterungsverhältnisse konnte es gestern per Hubschrauber an Ort und Stelle gebracht werden. Heute soll es ausgerollt und fixiert werden – immer vorausgesetzt, das Wetter macht keinen Strich durch die Rechnung.

Erst dann kann die Stilfser-Joch-Straße laut Werner Stecher wieder für den Verkehr freigegeben werden.

SULDEN / Gesundheit

Kneippen in freier Natur

Sulden (no) – Eine Kneippanlage unter freiem Himmel ist in den letzten Monaten in Sulden entstanden. Sie wurde auf Anregung von Olaf Reinstadler, dem Leiter der Bergrettung Sulden, sowie des örtlichen HGV hinter der Talstation der Seilbahnen Sulden angelegt. Die Landesdomänenverwaltung stellte den erforderlichen Grund sowie das Holz für die Errichtung der Kneipp-Anlage zur Verfügung, die Arbeiter der Forststation Prad führten die erforderlichen Arbeiten durch.

Die Kneipp-Anlage umfasst ein Tretbecken, ein Ellenbogen Bad, einen künstlichen Wasserfall, einen Brunnen sowie Sitzgelegenheiten. Am Samstag wird die Kneippanlage „Bärenbad" um 10.30 Uhr im Rahmen einer Feier offiziell von der Forstverwaltung an den HGV übergeben und von Pfarrer Florian Ottl gesegnet. Bei dieser Gelegenheit besteht auch die Möglichkeit, sie auch gleich unter Anleitung einer Kneipp- und Gesundheitstrainerin auszuprobieren.

BÜCHER IN 24 STUNDEN!
schnell bestellen bei ATHESIA SCHLANDERS Telefon 0473 / 730 216

VINSCHGAU / Umfrage

Viele Junge „wühlen" anderswo

Ältere Leute beim Einkaufen standortbewusst – Jugendliche zieht es in die Städte

Vinschgau – Am Dienstag hat im Großteil Südtirols der Sommerschlussverkauf begonnen. Die „Dolomiten" haben nachgefragt, wie es die Vinschger mit der Jagd nach Schnäppchen halten, welche Rolle dabei Einkaufsdestinationen außerhalb des Tales spielen und welche Gründe es für den Kaufkraftabfluss geben könnte.

Von Fritz Thöni (fu)

Jürgen Tonezzer (im Bild) aus Schlanders kauft aus Prinzip im Tal ein. Der Schlussverkauf interessiere ihn aber nicht sonderlich. „Ich kaufe immer nur dann ein, wenn ich etwas brauche", erklärt der 33-Jährige. Er glaubt, dass der Kaufkraftabfluss ein Problem darstelle, dessen Lösung jedoch Aufgabe der Politik sei.

„Ich werde zum Einkaufen nach Meran oder Bozen fahren," sagt **Daniel Clemente** (im Bild) aus Schlanders. Dort gebe es einfach mehr Möglichkeiten. Der Kaufkraftabfluss sei sicher ein Problem, „man müsste die Sachen aber einfach billiger machen", meint der 15-Jährige.

Die 38-jährige **Jeanette Lützkendorf** (im Bild) aus Kortsch nutzt die Einkaufsmöglichkeiten vor Ort. „Hier gibt es die Tradition, nach Landeck zu fahren", stellt die gebürtige Deutsche fest, „aber unter dem Strich zahlt es sich nicht aus."

„Prinzipiell bleibe ich im Tal", erläutert **Helmut Wieser** (im Bild). Was ihn aber störe sei „die Aufdringlichkeit der Kaufleute". Dass viele auswärts einkaufen fahren, versteht Wieser nicht, „damit wird der Kreislauf des Gebens und Nehmens unterbrochen", sagt der 67-jährige Kortscher.

Die 15-jährige **Sandra Gutgsell** (im Bild) freut sich über den Beginn des Sommerschlussverkaufs. „Wie die meisten jungen Leute fahre ich nach Meran, Bozen oder Österreich." Es sei dort viel billiger als hier, „außerdem gibt es eine größere Auswahl, vor allem für Jugendliche", meint die Schlanderserin.

Christine Holzner geht bereits vor dem eigentlichen Schlussverkauf einkaufen. „Da sind noch nicht alle guten Stücke weg", erklärt die 59-Jährige aus Schlanders. Was ihre Kaufgewohnheiten betrifft, bleibt sie ihrer Heimatgemeinde treu. „Qualitätsbekleidung ist überall teuer, nicht nur hier", sagt die Pensionistin. Deshalb sei es unverständlich, warum so viele Leute anderswo einkaufen. Trotzdem: „Ein paar Aktionen von Seiten der Kaufleute wären nicht schlecht." Fotos: „D"/fu

So sonnig sieht es für die Vinschger Kaufleute nicht mehr aus. Die jungen Kunden fahren vermehrt in die Städte. Die ältere Generation indes hält die Treue. Foto: „D"/fu

PRAD / Verein

Feiern für einen guten Zweck

FC Braulyo spendet Gewinn für Bedürftige – Rund 42.000 Euro in fünf Jahren

Prad (fin) – Feiern für einen guten Zweck ist die Devise des FC Braulyo aus Prad. Seit sechs Jahren organisieren die Vereinsmitglieder im Sommer dafür ein Fußballturnier. Mit dem Erlös werden nicht etwa diverse „Vereinswünsche" erfüllt, sondern bedürftigen Menschen geholfen.

In der Sportzone von Prad sind derzeit die Männer des FC Braulyo mit den letzten Vorbereitungen beschäftigt. Am Freitag und Samstag findet wieder das traditionelle Fußballturnier statt. „25 Mannschaften haben sich bereits gemeldet", sagt Lukas Obwegeser. Zwei Tage wird der Eisplatz für ein „XXL Calcetto Turnier" genutzt. Zur Erklärung: Je fünf Mannschaftsspieler werden an Stangen ihrer Positionen angegurtet und ihre Hände in Schlaufen festgebunden, damit diese nicht benutzt werden können. Außerhalb des Spielfeld gibt's Musik, Speis und Trank.

Was nach einer der üblichen Sommerveranstaltung klingt, bei der mitunter die Kasse ordentlich klingeln kann, werden beim FC Braulyo die Einnahmen seit jeher für einen guten Zweck gespendet. „Von Anfang an war klar, dass wir den Gewinn verschiedenen Organisationen zur Verfügung stellen", sagt Leo Berger. In den vergangenen fünf Jahren konnten somit im Schnitt rund 7000 Euro pro Jahr gespendet werden. Unter anderem erhielten die Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt, die Kinderkrebshilfe Peter Pan und Petra Theiner für ihre Projekte in Indien, Geldschecks aus Prad, aber auch das Weiße Kreuz Prad, für den Ankauf eines Defibrillators, und ein „Schmetterlings"-Kind aus Stilfs.

Möglich ist dies auch, weil der FC Braulyo von lokalen Sponsoren in großzügiger Art und Weise unterstützt wird. Über mangelndes Interesse konnten sich die Organisatoren nie beklagen und daher hoffen sie auch heuer auf zahlreiche Besucher. „Am Freitag ab 20 Uhr geht's los", sagt Lukas Obwegeser.

Sie sind die Männer hinter dem FC Braulyo. Dank ihre sozialen Engagements können sich diverse gemeinnützige Organisationen jedes Jahr über eine großzügige Spende freuen. Foto: „D"/fin

Gstirnerhofs Sommerfestl
mit den Südtiroler Alpenamigos
am Freitag, 18. Juli 2008, ab 19 Uhr
beim Gstirner-Keller in Kastelbell.
mit Raucherstübele
Sie finden uns Nähe Zugbahnhof und Fahrradweg.
Tel. 0473/624032 - Fax 0473/727431 - gstirnerhof@rolmail.net
Auf Ihr Kommen freut sich Familie Gstirner

Lust auf... Wellness, Beauty, herrliches Bergwetter und Wohlergehen...?
Große BONSAIAUSSTELLUNG
Samstag, 19. Juli, und Sonntag, 20. Juli - Eintritt frei

WELLNESSHOTEL POST ****S
Familie Andreas Wallnöfer - 39029 Sulden am Ortler/Vinschgau
Tel. 0473/613024 - Fax 0473/613224
info@hotelpost.it - www.hotelpost.it

ALBER MÖBEL
EINRICHTEN & WOHNEN
Schlanders · direkt an der Staatsstraße · Tel. 0473/730255